



L I N I K U F F E N H E I M

Kommunalunternehmen
„Kliniken des Landkreises Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim“
Geriatrische Rehabilitationsabteilung

Uffenheim, den 08. Dezember 2005

Herrn

Wolfgang Ellenberger

Am Gückelberg 1a

74722 Buchen

Krankenhausstr. 1
97215 Uffenheim

Telefon: 09842/209-0
Telefax: 09842/209-153

Z E U G N I S

Herr Wolfgang Ellenberger, geb. am 01.08.1955, wohnhaft Am Gückelberg 1a, 74722 Buchen war vom 16.06.2004 bis 30.06.2005 in der Klinik Uffenheim als Assistenzarzt beschäftigt. Vom 01.10.2004 bis 15.06.2005 war er in der Abteilung für geriatrische Rehabilitation eingesetzt.

Das Krankenhaus Uffenheim verfügt über 85 Planbetten, davon 28 geriatrische Rehabilitationsbetten, für die ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGBV besteht.

Aufgabe der geriatrischen Rehabilitation ist entsprechend dem Geriatriekonzept des Freistaates Bayern der Erhalt einer möglichst selbständigen Lebensform älterer Menschen und die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit.

Behandelt werden Patienten mit internistischen, orthopädisch-traumatologischen, neurologischen und allgemeinchirurgischen Krankheitsbildern. Begleitend finden sich häufig Störungen des gerontopsychiatrischen Formenkreises, besonders Demenzen und Depressionen. Jährlich werden knapp 400 Patienten rehabilitiert.

Die Rehabilitation erfolgt im therapeutischen Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialdienst.

Herr Ellenberger war als Stationsarzt eingesetzt, dabei oblag ihm die gesamte medizinische Betreuung der Patienten, beginnend mit der stationären Aufnahmeuntersuchung und Dokumentation, Therapieplanung und Verlaufskontrollen. Er organisierte erforderliche Zusatzuntersuchungen und hatte im Rehabilitationsverlauf oft medizinische Komplikationen zu behandeln.

An wesentlichen Inhalten wurden vermittelt, das geriatrische Basis Assessment (Barthel-Index, Timed up and go-Test, Tinetti-Test, MMST, Esslinger Transferskala, Clock Completion Test, geriatrische Depressionsskala nach Yesavage), die Interpretation der Labordiagnostik des Fachs, Befundungen von Elektrokardiogrammen und Langzeit-EKG-Registrierungen. Die radiologische Diagnostik umfasste Röntgenaufnahmen des Thorax und des Skelettsystems.

Im Rahmen des Rehabilitationsprozesses gehörte die Organisation von ambulanten Hilfen nach Entlassung und Hilfsmittelversorgung in Zusammenarbeit mit den übrigen Berufsgruppen zur Aufgabe des Stationsarztes. Seine Erfahrungen im Bereich der Psychosomatik setzte er einfühlsam bei psychisch belasteten Patienten ein.

Im Rahmen des fachübergreifenden Bereitschaftsdienstes des Hauses hatte Herr Ellenberger internistische und chirurgische Notfälle ebenso zu versorgen wie neurologische Notfallpatienten. Er erwarb sich in diesem Rahmen gute Kenntnisse der Notfalldiagnostik und Notfallmedizin.

Herr Ellenberger war ein belastbarer engagierter Mitarbeiter, sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern war stets höflich und korrekt. Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllte er zu unserer vollen Zufriedenheit. Auch brachte er seine künstlerischen Fähigkeiten erfolgreich in die Förderung der Betriebsgemeinschaft ein.

Wegen innerbetrieblicher, wirtschaftlich bedingter personeller Erwägungen konnte der befristete Vertrag von Herrn Ellenberger nicht verlängert werden. Er beendete sein Arbeitsverhältnis deshalb zum 30.06.2005. Wir bedauern sein Ausscheiden und wünschen ihm für die Zukunft privat und beruflich alles Gute.



Dr. Anderer
Chefarzt
Internist
Klinische Geriatrie